

L03687 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 14. 10. 1927

SZ

SALZBURG
KAPUZINERBERG 5

Salzburg
Paschinger Schlössl

14. Oktober 1927.

Lieber, verehrter Herr Doktor!

Ihre Handschrift erweckt immer freudiges Gefühl in mir und ich eile mich, Ihnen zu antworten, freilich nicht unbeschämt, denn meine Auskunft ist unverantwortlich ungenau. Ich bin in allen Honorardingen geradezu tölpisch leichtsinnig, kümmere mich um gar nichts und die Honorare, die ich bislang für Verfilmungen meiner Novellen erhielt, haben die Heiterkeit der Fachleute herausgefordert.
So habe ich auch in Russland glattweg die Vorschläge angenommen, die mir die »Wremja« stellte und die ich gar nicht mehr auswendig weiss. Ich kann nur feststellen, dass der Ertrag sich bei dem letzten Buche etwa auf 150 Dollar belief, bin aber gewiss, dass Sie das Vierfache erzielen können. Die Buchpreise sind ja drüben nicht sehr wesentlich, aber nach den neuen Vereinbarungen, deren Text ich noch nicht kenne, hat Lunatscharski auch von den unerlaubten Nachdrucken jetzt eine gewisse Quote für den ausländischen Autor festgesetzt. Ob sie gezahlt wird, ist eine andere Sache. Ich persönlich würde Ihnen raten, sich Russland gegenüber nicht auf Perzente einzulassen, weil man ja jeder Kontrollmöglichkeit entzogen ist, und eine einmalige Dollarsumme zu fordern: es ist ja ohnehin ein Wunder, wenn man etwas aus Russland herausbekommt. Ich hoffe, Sie allerdings in sechs Monaten viel besser informieren zu können, denn ich möchte sehr gerne im März mir für vier Wochen die Sache persönlich anschauen.

Ich beglückwünsche Sie sehr dazu, so rasch und fleissig ein schöpferisches Buch dem anderen nachzusenden, was mir leider nicht gelingen will. Ich habe nur kleineres zu bieten und dies mögen Sie heute mit der Biographie der Desbordes-Valmore und den essayistischen Miniaturen freundlich empfangen.

In getreuer Liebe und Verehrung Ihr

[hs.:] Stefan Zweig

X Versand durch Stefan Zweig am 14. 10. 1927 in Salzburg

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 10. 1927 – 16. 10. 1927?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 118.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1756 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: blaue Tinte (Unterschrift)

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ZWEIG« 2) mit rotem Buntstift sechs Unterstreichungen

✉ Stefan Zweig: Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 431–432.

⁸⁻⁹ Verfilmungen ... Novellen] 1923 wurde Zweigs Novelle *Brennendes Geheimnis* unter dem Titel *Mutter, Dein Kind ruft!* verfilmt, 1924 sein Schauspiel *Das Haus am Meer*, 1927 die Novelle *Der Amokläufer* unter der Regie von Kote Marjanishvili in Russland und im Folgejahr die Novelle *Angst* als Stummfilm unter der Regie von Hans Steinhoff.

→*Brennendes Geheimnis*

→*Angst*

→*Der Amokläufer*

Russland

Wremja

→*Smjatenie Chusto*

Anatolij W. Lunačarski

Russland

Russland

→*Der Geist im Wort und der Geist in Marceline Desbordes-Valmore,*
Marceline Desbordes-Valmore.
Das Lebensbild einer Dichterin,
→*Sternstunden der Menschheit*

¹² *bei dem letzten Buche*] Vgl. Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 12. 10. 1927.

²² *persönlich anschauen*] Stefan Zweig reiste erst vom 7. bis zum 20. 9. 1928 nach Russland, um an der Gedenkfeier zum 100. Geburtstag Tolstois teilzunehmen.

Index

DESBORDES-VALMORE, MARCELINE (20. 6. 1786 Douai – 23. 7. 1859 Paris), *Schauspielerin, Sängerin, Schriftstellerin*, 1

DEUTSCH, ERNST (16. 9. 1890 Prag – 22. 3. 1969), *Schriftsteller, Schauspieler, Filmschauspieler*
– *Mutter, Dein Kind ruft”!*, 1^K

EYSOLDT, GERTRUD (30. 11. 1870 Pirna – 5. 1. 1955 Ohlstadt), *Theaterleiterin, Schauspielerin*
– *Mutter, Dein Kind ruft”!*, 1^K

GLIESE, ROCHUS (6. 1. 1891 Berlin – 21. 12. 1978 ebd.), *Bühnenbildner, Theater- und Filmregisseur*
– *Mutter, Dein Kind ruft”!*, 1^K

HASSELQUIST, JENNY (31. 7. 1884 Stockholm – 8. 6. 1978), *Tänzer/Tänzerin, Filmschauspieler/Filmschauspielerin, Tanzlehrer/Tanzlehrerin*
– *Mutter, Dein Kind ruft”!*, 1^K

LUNAČARSKI, ANATOLIJ W. (1875 Poltawa – 1933 Menton), *Schriftsteller, Politiker, Drehbuchautor*, 1

MARJANISHVILI, KOTE († 17. 4. 1933 Moskau), *Filmregisseur*, 1^K

Paschinger Schlössl, *Wohngebäude*, 1

Russland, 1, 1, 2^K

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der Geist im Wort und der Geist in der Tat*, 1

STEINHOFF, HANS (10. 3. 1882 Marienberg – 20. 4. 1945 Glienig), 1^K
– *Angst*, 1^K

TOLSTOI, LEW NIKOLAJEWITSCH (9. 9. 1828 Yasnaya Polyana – 20. 11. 1910 Lev Tolstoy), *Schriftsteller*, 2^K

Wremja, 1

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1, 2^K

- *Der Amokläufer*, 1^K, 1
- *Angst*, 1^K, 1
- *Brennendes Geheimnis*, 1^K, 1
- *Das Haus am Meer. Ein Schauspiel in zwei Teilen (drei Aufzügen)*, 1^K
- *Marceline Desbordes-Valmore. Das Lebensbild einer Dichterin*, 1
- *Mutter, Dein Kind ruft”!*, 1^K
- *Smjatenie Chusto*, 1
- *Sternstunden der Menschheit*, 1